



Service - Information

Globetrotter AMATEUR

Schaltbild 8.101 B Geräte-Typ 968.101 B Chassis-Nr. 768.101 B

Technische Daten:

Stromversorgung:

5 Monozellen je 1,5 V

bzw. Autobatterie 6/12 V bzw. eingeb. Netzteil 110/220 V

bzw. andere ext. Stromversorgung 7,5 V

Verbrauch:

ca. 10 W bei Netzbetr. u. max. Sprechleist.

ca. 70 mA bei 50 mW Output (Sinuston

1 kHz)

Sicherung:

2×0.05 A träge

Transistoren:

4×AF 106, 2×AF 125, 5×AF 126, AF 137

AC 122, BC 149 cf, AC 163, 2 AD 155, AC 117

Dioden und

Stabilisatoren:

4×AA 112, 2×AA 118, BA 111, 0,8 St 80,

St 2,1-0,7/10 S, BA 170, ZD 8,2,

B 30 C 450 Kb

Kreise ges.:

7, davon 2 veränderbar durch C FM: 13, davon 2 veränderbar durch L KW-Bänder: 13, davon 3 veränderbar

durch C

ZF-Kreise:

5 AM — 460 kHz 10 FM — 10,7 MHz

KW-Bänder: 4 AM-Kreise zusätzlich

Wellenbereiche:

UKW 87,5 ... 104 MILE MW 515 ... 1650 kHz LW 145 ... 420 kHz KW 1,5 ... 3,65 MHz

10-, 11-, 15-, 16-, 19-, 20-, 25-, 31-, 40-, 49-,

Drucktasten:

7, davon 5 Bereichstasten, 1 AFC, komb.

mit Bandbreitentaste und NF-Tiefpaß,

1 BFO-Taste

Schalter:

4 (Ein/Aus, Beleuchtung, Batterietest, Wel-

lenschalter)

Verstärkungsregelung: AM wirksam auf 1. ZF-Stufe (2fach) und auf

ZF-Stufe, bei KW-Bändern zusätzlich auf

HF-Vorstufe

Antennen:

Ferritantenne für M, L

Teleskopantenne (in 2 Stufen ausziehbar)

für SW. KW-Bänder und UKW

Anschlußbuchsen:

genormte TA/TB-Buchse, 1 Außenlautsprecher/Kopfhörer, Autohalterung, Antenne/

Erde, ext. Stromversorgung 7,5 V, Netz-

anschluß 110/220 V

Klangregelung:

Höhenregler, Tiefenregler

Gegenkopplung:

Mehrfachgegenkopplung im NF-Verstärker Klang-Netzwerk vor Lautstärkeregler

Lautsprecher:

permanent dynamisch 130×180 mm, 3,5 Ω

Max.

Ausgangsleistung:

2 Watt, bei Auto 4 Watt

Gehäuse:

Holz, mit Kunstleder überzogen

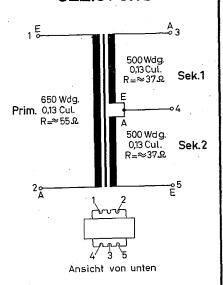
Breite 31 cm Höhe 21 cm Tiefe 10,5 cm

Besonderheiten:

Insgesamt 4 Mesatransistoren im KW- und UKW-Tuner, 11 gespreizte KW-Bänder. 3-Knopf-Abstimmung. Skalenbeleuchtung durch Drücken des Tiefenreglerknopfes einschaltbar; bei Betrieb am Netz (110/ 220 V) oder über externe Stromversorgung 7,5 V = ständig beleuchtet. Großes Abstimmanzeigeinstrument; Kontrolle der Batteriespannung durch Drücken des Höhenreglerknopfes. 1,30 m lange, in 2 Stufen ausziehbare Teleskopantenne. AM-Variometer für Autobetrieb (MW). Abgestimmte HF-Vorstufe und zweite ZF (2 MHz) für KW-Bänder. Trommelskala für KW-Bänder. Eingebautes Netzteil 110/220 V. Aufbewahrungsfach für Netzschnur, Bandbreitenschalter auf AM, kombiniert mit NF-Tiefpaß FM-AFC. Einschaltbarer BFO- und Produktdemodulator für SSB-Betrieb. Senderfeinabstimmung für Empfang von SSB-Stationen (im Bereich "Bands") am AM-Abstimmknopf.

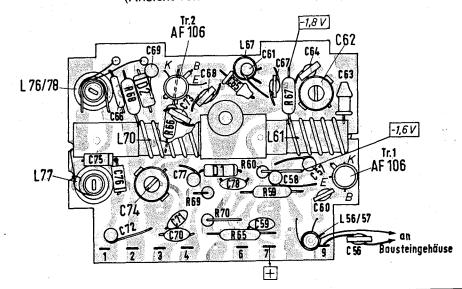
In Verbindung mit Autohalterung 968.180 A: Automatischer Anschluß der Wagenbatterie (6/12 V umschaltbar), der Autoantenne und eines Außenlautsprechers. Skalenbeleuchtung bei Betrieb ständig eingeschaftet. Automatische Umschaltung auf 4-W-Sprechleistung.

Eingangsübertrager 522.076.13

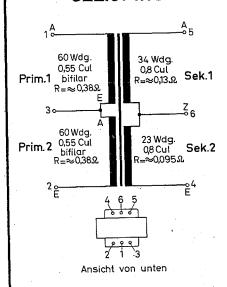


UKW-Baustein 580.065.29

(Ansicht von der Schaltteilseite)



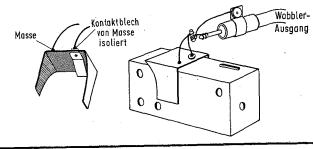
Ausgangsübertrager 522.071.13



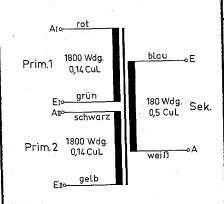
Justage der FM-Variometerkerne



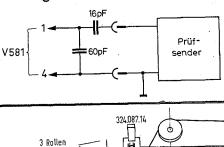
Klemmvorrichtung für FM-Wobbler-Anschluß



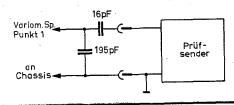
Netztransformator 521.137.23

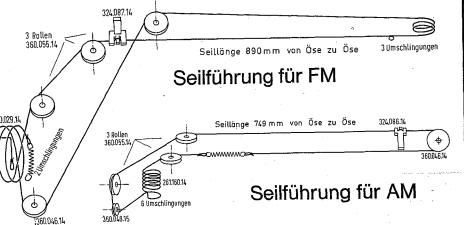


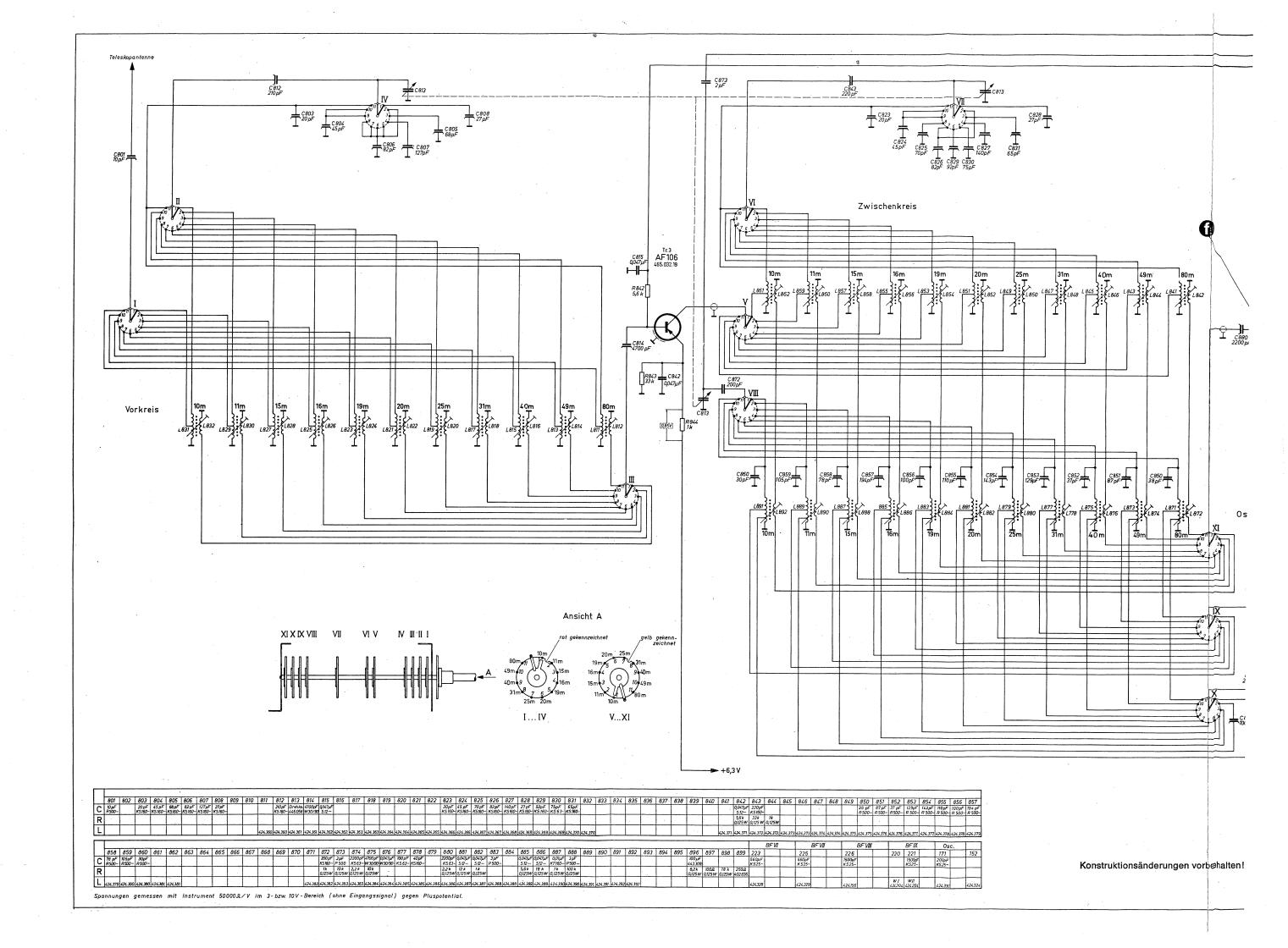
Künstliche Antenne für Abgleich der Autovorkreise

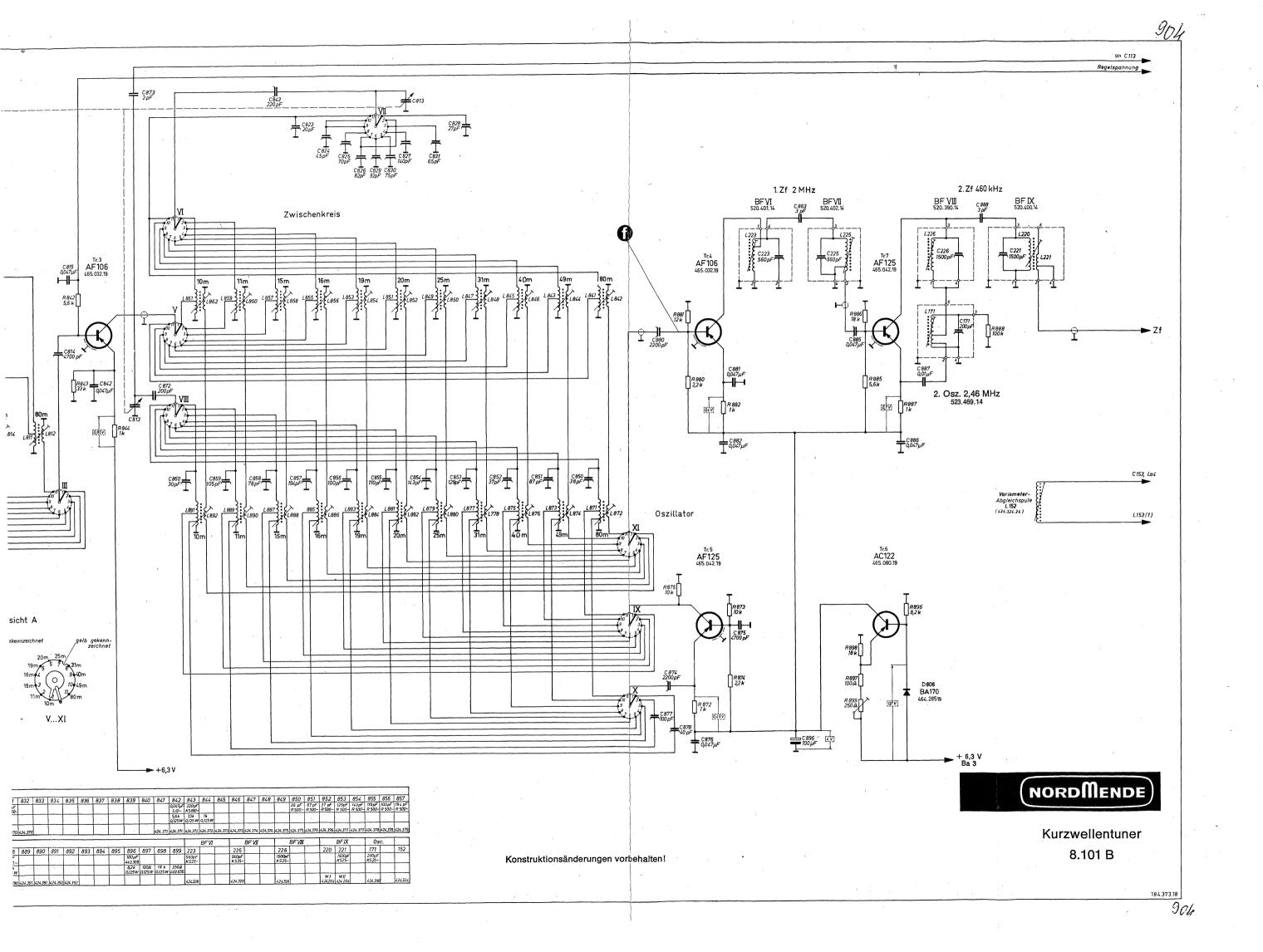


Hilfsantenne für AM-Variometer-Abgleich









Abgleichvorschrift für KW-Bänder

Arbeitspunktkontrolle: Taste BANDS drücken. Stabilisierte Spannung für Tr. 4, 5 und 7 (gemessen über C 896) mit R 899 auf 4 V

ZF-Abgleich:

Lautstärkeregler aufdrehen, Meßsender (fe = 2 MHz) über 10 nF anklemmen an Punkt (f). Mit L 171 2,46-MHz-Oszillator auf Maximum einstellen, Danach BF VI, VII, VIII und IX auf maximalen Output abgleichen. Meßsender über Antennenbuchse V 101 anschließen, Teleskopantenne eingeschoben. AM-Skalenzeiger auf Bereichsmitte einstel-

Eichung:

49-m-Band einschalten. Drehko ganz eindrehen. Meßfrequenz (Quarz) = 5,86 MHz.

L 873/874 auf Maximum.

Meßfrequenz (Quarz) = 6,1 MHz. Drehko so weit herausdrehen, bis fe = 6,1 MHz empfangen wird.

Achtung!

Die so gefundene Drehkostellung wird beim Abgleich sämtlicher Bereiche benötigt und darf nicht verändert werden!
Skalenzeiger auf Eichmarke 6,1 MHz ju-

Abgleich:

Die Oszillatorspulen Zwischenkreisspulen Z und Vorkreisspulen

sind in den nachfolgenden Bereichen mit den jeweils angegebenen Spulen L...... auf Maximum einzustellen; HF-Pegel dabei ständig reduzieren, damit Optimum einwandfrei gefunden werden kann.

11-m-Band

10-m-Band

Bereich 25,35 ... 26,4 MHz

Abgleichfrequenz 25,9 MHz

Bereich 26,8 ... 29,9 MHz

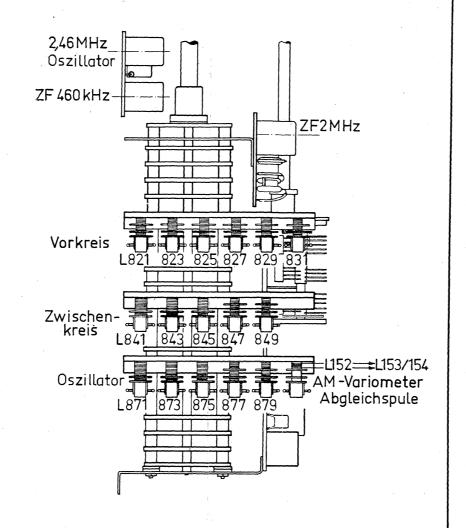
Abgleichfrequenz 28,45 MHz

Bei Spiegelfrequenz-Kontrolle beachten: Im 40- und 20- ... 10-m-Band schwingt der Oszillator unter-

halb fe, in den übrigen Bändern oberhalb fe.

80-m-Band			0	L 871/872
Bereich 3,48 4	1,06	MHz	V.	L 811/812
Abgleichfrequenz 3	3,78	MHz	Z	L 841/842
49-m-Band			0	L 873/874
Bereich 5,86 6	3,3	MHz	٧	L 813/814
Abgleichfrequenz 6	3,1	MHz	Z	L 843/844
40-m-Band			0	L 875/876
Bereich 6,9 7	7,41	MHz	٧	L 815/816
Abgleichfrequenz 7	7,17	MHz	Z	L 845/846
31-m-Band			0	L 877/878
Bereich 9,4 9	9,86	MHz	٧	L 817/818
Abgleichfrequenz 9	9,65	MHz	Z	L 847/848
25-m-Band			0	L 879/880
Bereich 11,59 12	2,07	MHz	V	L 819/820
Abgleichfrequenz 11	,85	MHz	Z	L 849/850
20-m-Band			0	L 881/882
Bereich 13,88 14	1,44	MHz	٧	L 821/822
Abgleichfrequenz 14	1,18	MHz	Z	L 851/852
19-m-Band			0	L 883/884
Bereich 14,82 15	5,58	MHz	٧	L 823/824
Abgleichfrequenz 15	5,3	MHz	Z	L 853/854
16-m-Band			0	L 885/886
Bereich 17,6 18	3	MHz	V	L 825/826
Abgleichfrequenz 17		MHz	Z	L 855/856
15-m-Band			. 0	L 887/888
Bereich 20,82 21	,92	MHz	V	L 827/828
Abgleichfrequenz 21			Z	L 857/858

Kurzwellentuner



O L 889/890

V L 829/830

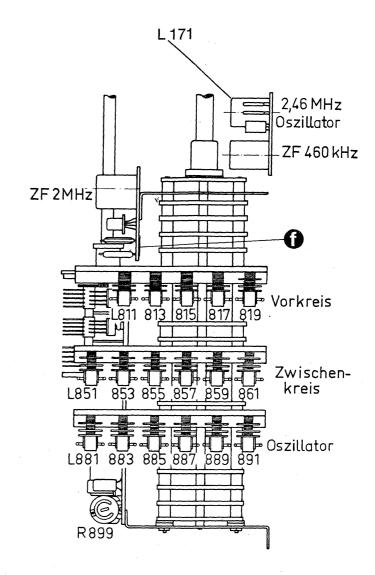
Z L 859/860

O L 891/892

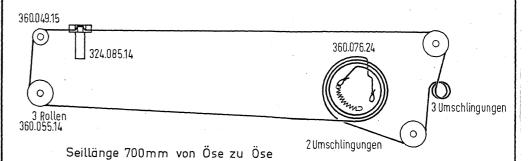
V L 831/832

Z L 861/862

Kurzwellentuner



Seilführung für Trommelskala



IX

(Ansidit von d

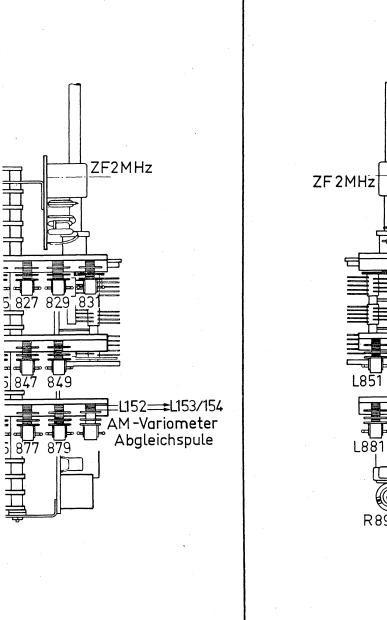
BFVIII

CB 88

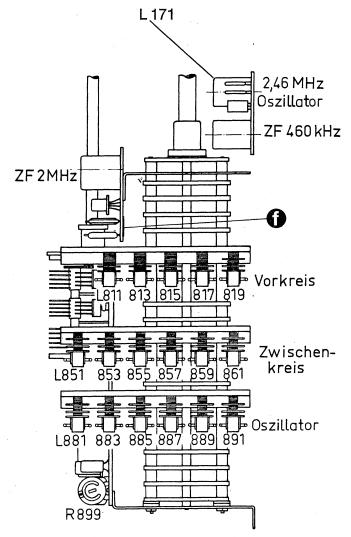
(Ansicht vor

+6,3V

R842 +



Kurzwellentuner

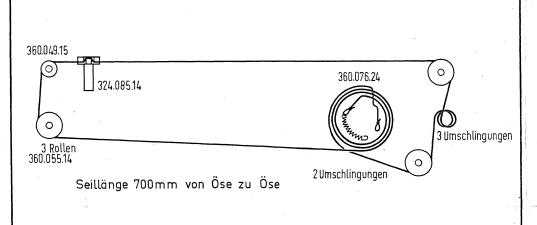


Seilführung für Trommelskala

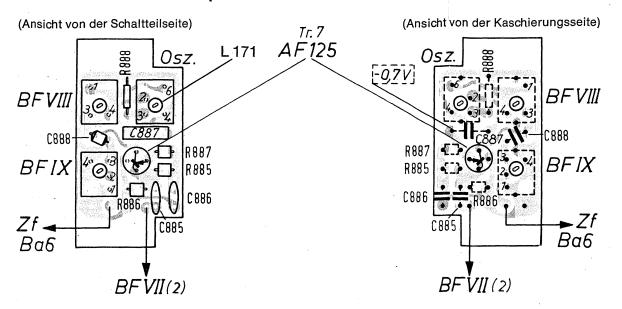
- O L 889/890 V L 829/830
- O L 891/892
- V L 831/832

ellentuner

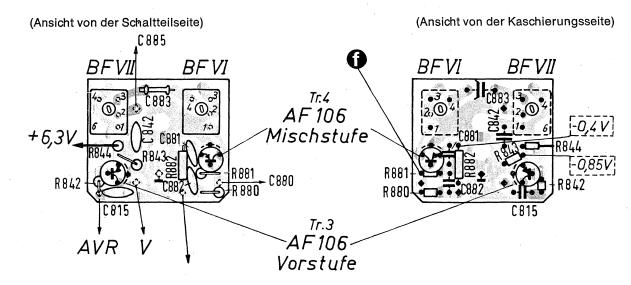
Z L 861/862

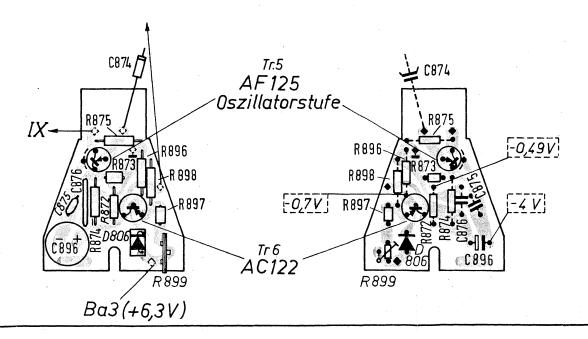


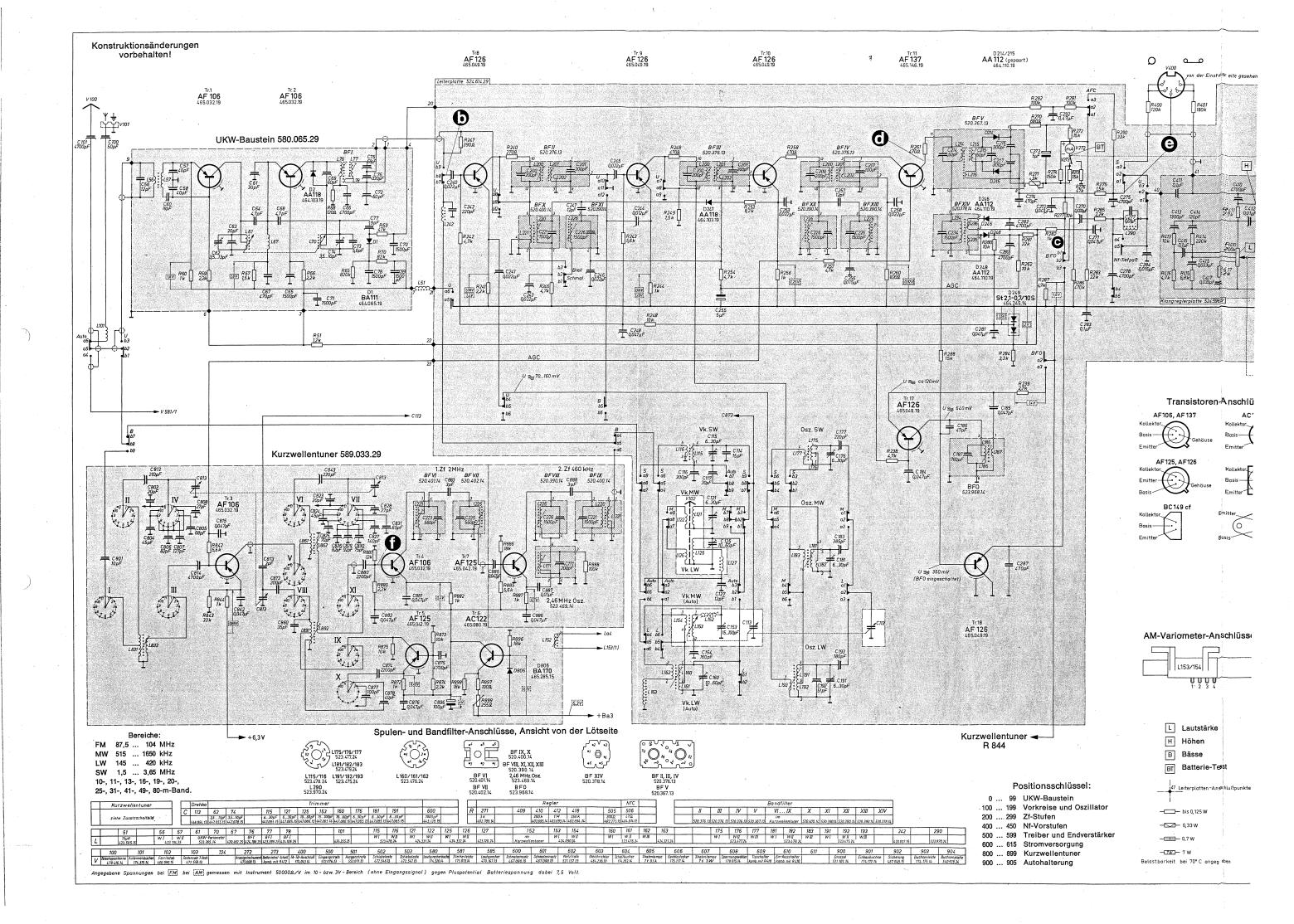
Leiterplatten im Kurzwellentuner

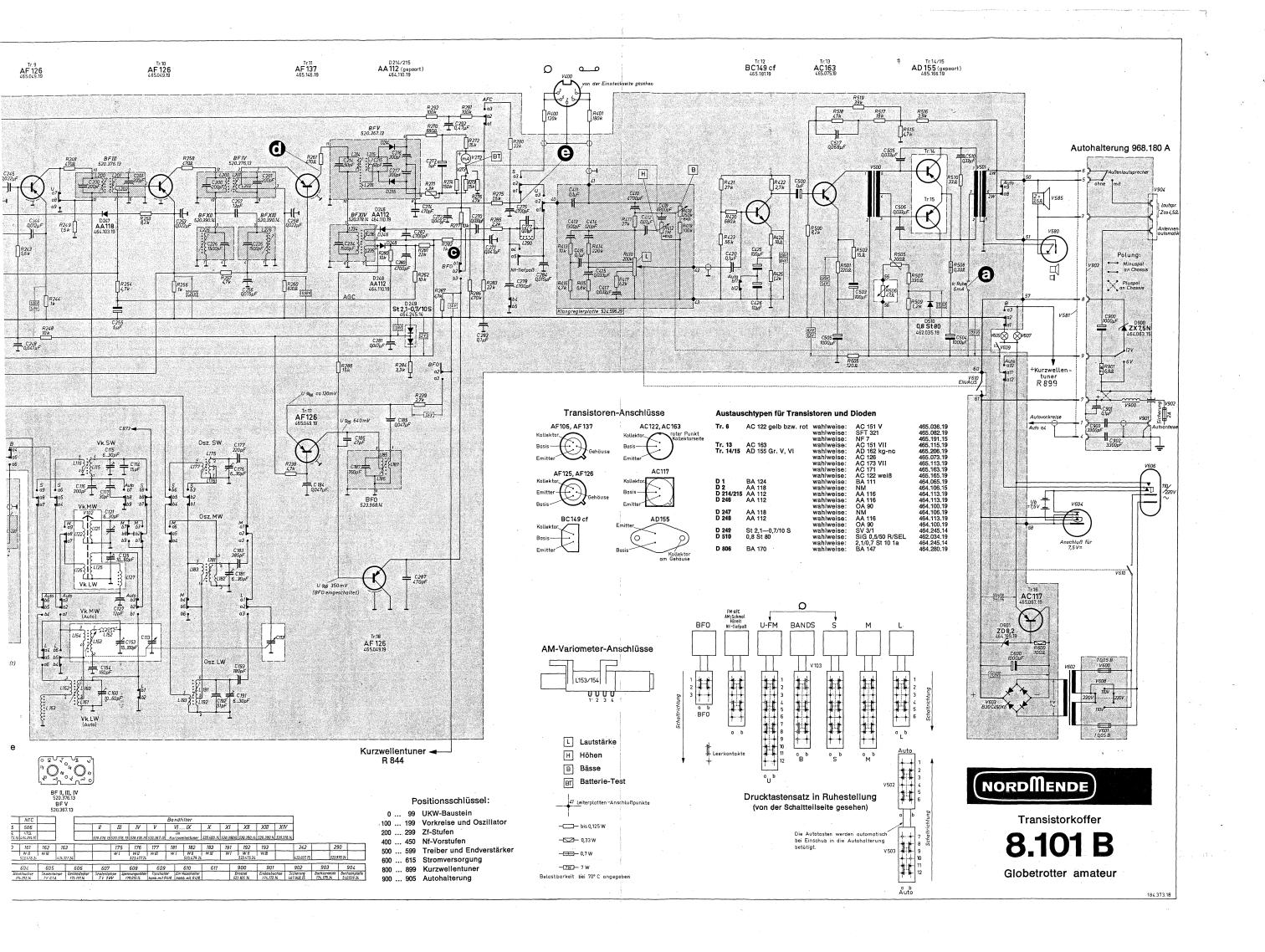


Leiterplatten Spulenzentrale









Abgleichvorschrift

A) Arbeitspunkteinstellung der Endstufe

Lautstärkeregler zudrehen, kein Eingangssignal

Stromaufnahme der Endstufe, gemessen in der gemeinsamen Kollektor-Minusleitung (Pkt. a), mit Regler R 505 auf 6 mA einstellen.

B) ZF-Abgleich

AM-ZF 460 kHz

MW-Taste drücken, Drehko ganz herausdrehen. Bandbreitentaste in Stellung schmal.

Wobblerausgang über Symmetriertrafo (3:1 Wdg.) anklemmen (Pkt. b/Masse). Wobblereingang über eine Höhenabsenkung 1,5 k Ω /4,7 nF an Punkt c/Masse. Durchlaßkurve: AM-Kreise X...XIV auf Max. und symmetrische Kurvenform abgleichen. Bandbreitentaste drücken und Kurve kontrollieren. Bei stark unsymmetrischer Kurve muß Abgleich (Stellung schmal) wiederholt werden.

ZF-Pegel am Wobblerausgang weitgehend reduzieren. BFO (L 185/186) einstellen auf Mitte der Durchlaßkurve.

Outputmeter parallel zum Lautsprecher. Meßsender über Kondensator 0,022 µF anklemmen (Pkt. b/Masse). AM-Kreise X...XIV auf größten Ausschlag am Outputmeter abgleichen. Bandbreitentaste in Stellung "breit". Sender beidseitig um 3 kHz verstimmen. Der Abfall am Outputmeter muß auf beiden Seiten gleich sein (evtl. Abgleich — Stellung schmal — wieder-

BFO-Taste drücken. ZF-Pegel am Senderausgang weitgehend reduzieren. BFO (L 185/186) einstellen auf Schwebungsnull.

Taste U-FM drücken, Zeiger auf Endanschlag 104 MHz. Taste AFC nicht gedrückt.

Abgleich mit Wobblei

Mogleich mit Wobbler
Wobblerausgang über Symmetriertrafo (3:1 Wdg.) mittels Klemmvorrichtung nach Skizze am
UKW-Tuner anschließen. Wobblereingang für Durchlaßkurve über 1 pF an d/Masse oder
parallel Bandfilter XIV (1 u. 6) anschließen. Bandfilter IV...I und Primärkreis BF V auf Max.
und Kurvensymmetrie abgleichen, danach Sekundärkreis BF V auf Energieentzug einstellen.
Wobbler von Pkt. (d) abnehmen. Eingang Ratiokurve an Pkt. (e). HF-Pegel so niedrig
einstellen, daß noch kein Begrenzungseinsatz des Gerätes erlolgt. Ratiokurve mit Sekundär
kreis BF V auf Symmetrie nachgleichen, dann Primärkreis BF V nachstimmen auf größte
S-Flankensteilheit. Mit R 271 Rauschloch einstellen. Ratiosymmetrie prüfen bzw. mit Sekundärkreis BF V gengu einstellen. därkreis BF V genau einstellen.

Abgleich mit Meßsender (Ri = 60 Ω , Hub = 22,5 kHz):

Outputmeter parallel zum Lautsprecher anschließen. Meßsender mittels Klemmvorrichtung, siehe Skizze, an **UKW-Tuner** anschließen. Bandfilter **V...l** auf größten Ausschlag am Outputmeter abgleichen, HF-Pegel dabei so weit reduzieren, daß noch kein Begrenzungseinsatz

Modulation am Sender umschalten auf AM. Sekundärkreis BF V fein nachstimmen auf AM-

C) HF-Abgleich FM

Meßsender (Ri = 60 Ω) parallel zur Teleskopantenne anschließen (Antenne eingeschoben). Zeiger an den Anschlag 87 MHz drehen und auf Endmarke justieren. Senderfrequenz 87 MHz. Mit Oszillatortrimmer C 74 auf maximalen Output abgleichen. Zeiger auf Eichmarke 96 MHz. (Δ 66,5 mm Zeigerweg). Zwischenkreistrimmer C 62 auf maximalen Output abgleichen. Meßsender und Empfänger auf 88 MHz abstimmen. Abgleichstellung von Zwischenkreistrimmer C 62 kontrollieren. Ergibt sich hierbei nur eine kleine Änderung des maximalen Outputs, ist der Abgleich in Ordnung. Läßt sich der Output beträchtlich erhöhen, muß ein ausführlicher Abgleichvorgang wie folgt durchgeführt werden:

Zeiger an den Anschlag 87 MHz drehen und auf Endmarke justieren. Zeiger auf Anschlag 104,5 MHz. In dieser Stellung Variometerkerne entsprechend Skizze justieren. Zeiger auf Anschlag 87 MHz. Senderfrequenz 87 MHz. Mit Trimmer C 74 auf maximalen Output abgleichen. Zeiger auf Eichmarke 96 MHz (\triangleq 66,5 mm Zeigerweg). Senderfrequenz 96 MHz. Mit L 70 auf maximalen Output abgleichen. Abgleich bei 87 MHz mit C 74 wiederholen. Bei 88 MHz mit Zwischenkreistrimmer C 62 und bei 96 MHz mit Zwischenkreisspule L 61 auf maximalen Output abgleichen. Abgleich bei 88 MHz mit C 62 wiederholen.

D) HF-Abgleich AM

Kofferbetrieb

a) Mittelwelle: (515...1650 kHz)

Drehko voll eindrehen. Zeiger auf die Endmarke stellen (siehe Skizze). Meßsender über Koppelschleife auf den Ferritstab einstrahlen. Abgleichfrequenz 515 kHz. Oszillatorspule L 181/183 auf Max. Meßsender und Skalenzeiger auf Abgleichfrequenz 1500 kHz ≙ 124,1 mm Zeigerweg einstellen. Oszillatortrimmer C 181 auf Max.

Abaleich wiederholen, bis Bereich i. O.

Meßsender und Empfänger auf Abgleichfrequenz 555 kHz einstellen

FA-Vorkreisspule L 121 auf Max.

Meßsender und Empfänger auf Abgleichfrequenz 1500 kHz einstellen.

Vorkreistrimmer C 121 auf Max

Abgleich wiederholen, bis Optimum erreicht,

b) Langwelle: (145...420 kHz)

Meßsender über Koppelschleife auf Ferritstab einstrahlen. Drehko voll eindrehen. Meßsender auf Abgleichfrequenz 145 kHz einstellen. Oszillatorspule L 191/193 auf Max. Danach Drehko voll herausdrehen. Meßsender auf Abgleichfrequenz 420 kHz einstellen. Oszillatortrimmer C 191 auf Max. Abgleich wiederholen, bis Bereich i. O.

Meßsender und Empfänger auf Abgleichfrequenz 160 kHz einstellen. FA-Vorkreisspule L 125 auf Max. Danach Meßsender und Empfänger auf Abgleichfrequenz 390 kHz einstellen. Vorkreistrimmer C 125 auf Max. Abgleich wiederholen, bis Optimum erreicht.

c) S-Welle: (1.5...3.65 MHz)

Meßsender über 10 pF an die Teleskopantenne anschließen (Antenne eingeschoben) Drehko voll eindrehen. Meßsender auf Abgleichfrequenz 1,5 MHz einstellen. Oszillatorspule L 175/177 auf Max. Danach Drehko voll herausdrehen. Meßsender auf Abgleichfrequenz 3,65 MHz einstellen. C 176 auf Max.

Abgleich wiederholen, bis Bereich i. O.

Für Vorkreisabgleich Meßsender und Empfänger auf Abgleichfrequenz 1,6 MHz einstellen. Vorkreisspule L 115/116 auf Max. Meßsender und Empfänger auf Abgleichfrequenz 3,5 MHz. Vorkreistrimmer C 115 auf Max. Abgleich wiederholen, bis Optimum erreicht.

d) HF-Abgleich des KW-Tuners siehe Schaltbildrückseite — Spulenzentrale.

HF-Abaleich AM

Autobetrieb

Umschaltung in Stellung Auto durch Schaltstift (wie in der Autohalterung), Stifte 5 und 6 der Steckerleiste V 581 für Lautsprecheranschluß kurzschließen. Outputmeter parallel zum

Meßsender über Kunstantenne 16/60 pF an die Punkte (1) und (4) der Steckerleiste anschließen (siehe Skizze).

Vorabgleich des AM-Variometers

(Nur erforderlich, wenn das Variometer ausgewechselt oder verstellt worden ist.)

Verbindungsleitung zu Pkt. 1 des Variometers ablöten. Sender über Hilfsantenne 16/195 pF (Skizze) an den Pkt. 1 anschließen. Bei 550 kHz mit Stellschraube des Variometers L 153/154 auf Maximum abgleichen. Ursprünglichen Schaltungszustand wieder herstellen.

Meßsender und Empfänger auf Abgleichfrequenz 555 kHz. Mit Vorkreistrimmer C 153 auf Maximum abgleichen. Meßsender und Empfänger auf Abgleichfrequenz 1500 kHz. Mit Vorkreisspule L 152 auf Maximum abgleichen. Abgleich wiederholen, bis Optimum erreicht ist.

b) Langwelle

Senderanschluß wie bei MW

Meßsender und Empfänger auf Abgleichfrequenz 145 kHz einstellen. Vorkreisspule L 160/162 auf Max. Dann Meßsender und Empfänger auf Abgleichfrequenz 420 kHz einstellen. Vorkreistrimmer C 160 auf Max. Abgleich wiederholen, bis Optimum erreicht ist.

c) S-Welle

Nur Funktionsprüfung, Abgleich entfällt.

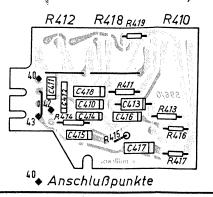
Angegebene Spannungen bei UKW bei MW am jeweiligen Bauteil gemessen!

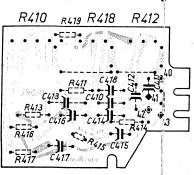
Rot gedruckte Kaschierung = Lötseite Schwarz gedruckte Kaschierung = Schaltteilseite

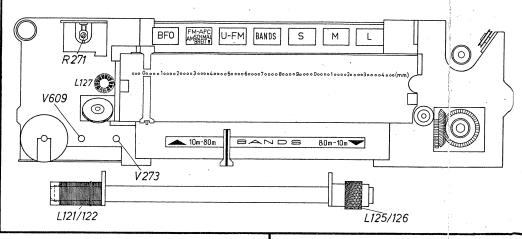
Klangregler-Platte 524.596.29

(Ansicht von der Schaltteilseite)

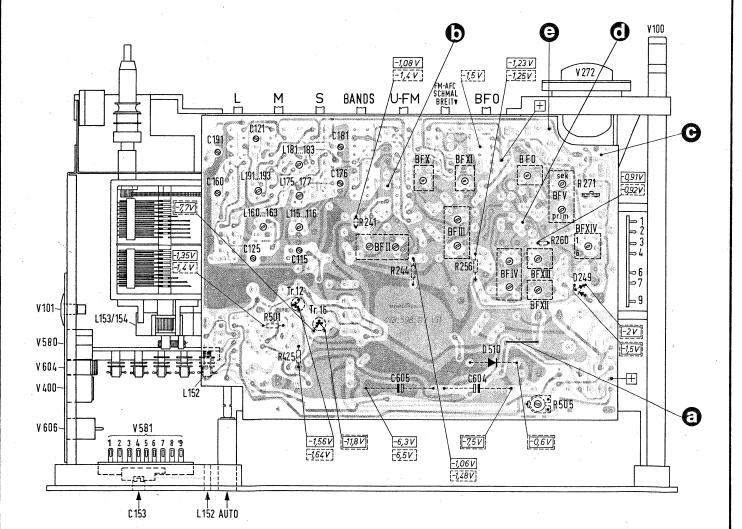
(Ansicht von der Kaschierungsseite)







Lage der Abgleichpunkte im Chassis



Lage der Abgleichpunkte im UKW-Baustein

